

men. Olynthus, die wichtigste der macedonischen Städte, suchte sich die übrigen zu unterwerfen. Die Spartaner mischen sich ein (383), und nach mehrern unglücklichen Gefechten gelingt es ihnen, Olynthus einzunehmen (380), und die macedonischen Städte sich als Bundesgenossen zu unterwerfen. 383-380

107. Sie mischten sich auch in die innern Kämpfe, die damals Theben zerrütteten. Leontiades, Haupt der Aristokraten, verhalf dem Spartaner Phöbidas, der nach Macedonien vor Theben vorbei zog (383), zur Einnahme der Burg Kadmea. Ismenias und vier andere Demokraten wurden getödtet, mehrere entflohen nach Athen, unter ihnen Pelopidas. Dieser muthige Jüngling und eine kleine Anzahl Mitverschworner befreiten Theben. Bei einer Schmauserei wurden sie in Frauenkleidern eingeführt, die Aristokraten ermordet, die spartanische Besatzung mit Hülfe der Athener aus der Kadmea vertrieben, und die demokratische Verfassung hergestellt (378). -362 Zwar dringt im folgenden Jahre Agésilas in Böotien ein. Aber das Ungeöhnliche der Stellung, die der Athener Chabrias seine Truppen nehmen ließ, bewog ihn sich zurückzuziehen. Auch schlug Chabrias die spartanische Flotte bei Naxos (376), und diesem Unfall folgte ein Angriff auf die Küste Lakonika's durch Timotheus, den Sohn Konons.

108. Um diese Zeit erhebt sich Theben neben Sparta und Athen zu einem bedeutenden Range. Den Frieden des Antalcidas nicht annehmend, hielt es die übrigen böotischen Städte in Abhängigkeit, so daß das Gebiet dieses Staats dem spartanischen beinahe gleich kam. Doch wahrte diese Blüthe nur kurze Zeit; nur